

# Eine globale Energiewende findet ihren Weg

Die Zielstellung der Energiewende in Deutschland hat Vorbildcharakter, weil hier die Vereinbarkeit von ökologischen und ökonomischen Ansprüchen gelingt.

Je mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen ins Netz eingespeist wird, desto weniger muss von konventionellen Kraftwerken erzeugt werden. Das führt vor allem zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und schont unser Klima.

Durch die Zunahme der dezentralen Stromerzeugung steigen jedoch auch die Anforderungen an eine sichere Stromversorgung.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen die Netzbetreiber zusätzliche Daten, die mithilfe von modernen und intelligenten Messeinrichtungen erfasst werden sollen. Erst diese Daten gewährleisten eine sichere Versorgung und sind ein Baustein in der Energiewende in Deutschland.

Jetzt an  
**MORGEN**  
denken!

Weitere Informationen und Antworten auf oft gestellte Fragen finden Sie unter:

[www.ngs-schwerin.de](http://www.ngs-schwerin.de) bzw.

<http://www.ngs-schwerin.de/netzgesellschaft/messstellenbetriebsgesetz/>

## Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Eckdrift 43 – 45  
19061 Schwerin  
Tel.: 0385 633-0  
Fax: 0385 633-3350  
[www.ngs-schwerin.de](http://www.ngs-schwerin.de)

## Messstellenbetriebsgesetz:

# Digitale Messeinrichtungen für alle Schweriner!

Netzgesellschaft tauscht bis 2033  
71.000 Strom-Messeinrichtungen in  
Schwerin



Am 2. September 2016 ist in der Bundesrepublik Deutschland das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) in Kraft getreten.

## Was ist der Kerngedanke dieses Gesetzes?

Es soll in Zukunft die sichere und standardisierte Kommunikation in den Energienetzen ermöglicht werden. In den kommenden 16 Jahren wird die Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) als Tochter der Stadtwerke Schwerin nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen rund 71.000 Stromzähler austauschen, d.h. jeder Schweriner Haushalt und jeder Schweriner Gewerbetreibende bekommt eine neue, digitale Messeinrichtung.

Hierbei unterscheidet der Gesetzgeber je nach Verbrauchs- oder Erzeugergruppe zwischen den modernen Messeinrichtungen und dem intelligentem Messsystem. Die uns bekannten Ferraris-Zähler wird es zukünftig nicht mehr geben.

Ein Energieversorgungssystem, bei dem der Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energien im Vordergrund steht, muss flexibel reagieren können. Um dies umzusetzen, benötigt man Informationen über Erzeugungs- und Verbrauchssituationen. Diese Form der Informationsbeschaffung wird durch das Messstellenbetriebsgesetz geregelt.



## Moderne Messeinrichtungen

Haushalte, die weniger als 6.000 kWh im Jahr verbrauchen, erhalten eine Moderne Messeinrichtung. Diese ermöglicht es jedem einzelnen Kunden, seinen Verbrauch bis zu 24 Monate zurückzuverfolgen. Somit wird der Energieverbrauch für den Verbraucher transparenter.

## Intelligentes Messsystem

Ab einem Abnahmewert von mehr als 6.000 kWh pro Jahr werden die Intelligenten Messsysteme verbaut.

Auch Kunden, die eine Erzeugungsanlage mit einer Leistung von mehr als 7 kW installiert haben, z. B. eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, erhalten diese neuen Zähler.

Intelligente Messsysteme bilden die sichere und standardisierte technische Basis für eine Vielzahl von Anwendungsfällen in den Bereichen Netzbetrieb, Strommarkt, Energieeffizienz und „Smart Home“.

So wird unter anderem Verbrauchstransparenz, die Bereitstellung netzdienlicher Informationen, die Vermeidung von Vor-Ort-Ablesekosten und die zukünftige Nutzung variabler Tarife ermöglicht.

### Technische Grundlagen



### Moderne Messeinrichtungen

- elektronische Zähler
- speichert Verbrauchswerte bis 24 Monate
- keine Fernübertragung von Daten
- manuelle Ablesung entsprechend Zyklus notwendig
- Zugang über PIN

### Intelligente Messsysteme

- elektronischer Zähler mit einer Kommunikationseinheit
- speichert Verbrauchswerte 24 Monate
- Fernübertragung von Zählerstandswerten im 1/4-h-Takt
- keine manuelle Ablesung notwendig
- Zugang über Internetplattform